



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

3. Februar 2025 Nr. 89

Gemeinde Gewaltentrennung
Landtagsklubs Politik
Demokratie Ausschüsse
Abstimmungen Abgeordnete Gesetze
Wahlen Landtag
Rechte Landtagssitzung
Landesverfassung
Land Mitbestimmung
Bund Landesregierung

Wir und unser Landtag!



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Auf Demokratie bauen

Demokratie lebt durch unser Mitgestalten. Sie findet nicht nur im Parlament oder in Regierungsbüros statt, sondern immer dort, wo Menschen gemeinsam an Entscheidungen arbeiten. Dieses „miteinander Arbeiten“ bildet auch den Kern unserer bewährten „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“. Ich freue mich daher sehr, dass das Landhaus auch heuer wieder als spannende Werkstatt für mehr als 400 Jugendliche dienen darf. Die jungen Menschen erfahren in den Workshops aus erster Hand – direkt von den Landtagsabgeordneten – wie Oberösterreich regiert wird und wie unser politisches System funktioniert. Das Ergebnis der eingehenden

Beschäftigung mit diesen und anderen zentralen Themen der Demokratie finden Sie auf den kommenden Seiten. Die Schüler:innen beweisen damit klar, dass sie Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Und diese Zukunft hält große Herausforderungen für uns alle bereit. Seitens der Landespolitik ist es unsere klare Aufgabe, die jungen Menschen noch besser in demokratische Entscheidungen einzubinden und für unser demokratisches System zu begeistern. Die „Werkstatt für Demokratie“ ist dazu ein wichtiger Baustein.

Viel Freude mit der vorliegenden Zeitung und vielen Dank an alle, die sie ermöglicht haben!



Max Hiegelsberger
Max Hiegelsberger
Präsident des Oö. Landtags





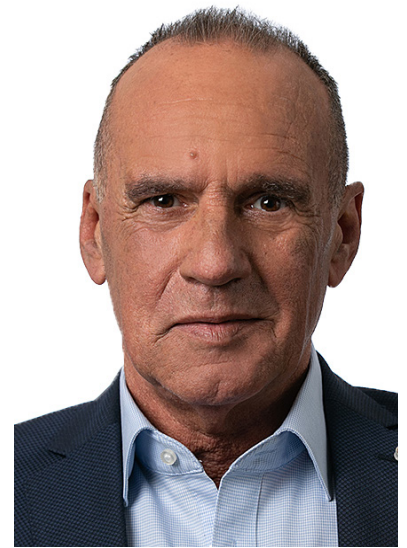
Unsere Gäste im Workshop:



LAbg. Joachim Aigner



LAbg. Mag.ª Dr.ª Elisabeth
Manhal



LAbg. Hans-Karl Schaller

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Politische Entscheidungen
betreffen uns alle.“

Politik im Alltag

**Lukas (14), Alexandru (15), Michael (15), Stefan (14)
und Alex (14)**

Politische Entscheidungen betreffen uns vor allem durch Gesetze. Diese gelten dann zum Teil für ganz Österreich, jedoch gibt es auch Gesetze, die abhängig vom jeweiligen Bundesland sind, wie zum Beispiel das Jugendschutzgesetz. Die Politik hilft uns aber auch dabei, unseren Frieden zu wahren. Dies macht die Regierung auch gemeinsam mit anderen Ländern und besonders unseren Nachbarländern, wie zum Beispiel Deutschland oder Italien. Es werden zudem auch noch Pläne für die Zukunft und die nächsten Generationen geschmiedet, damit wir auch in den nächsten Jahren eine funktionierende Demokratie haben und unser Land stetig verbessern können.

Um die politischen Entscheidungen in eine bestimmte Richtung zu lenken, kann jede:r Bürger:in Österreichs, die/der die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt und 16 Jahre alt ist, eine bestimmte Partei oder Person wählen, die

der eigenen Ansicht nach am besten geeignet ist, die eigenen Bedürfnisse zu vertreten.

Es gibt verschiedene Arten von Wahlen wie zum Beispiel die Nationalratswahl, die Bundespräsidentenwahl oder auch die Landtagswahl. Eine andere Möglichkeit mitzubestimmen, wäre zum Beispiel das Unterschreiben bei einem Volksbegehren oder einer Petition. Ist man etwa noch nicht 16 Jahre alt oder hat keine österreichische Staatsbürgerschaft, dann kann man auch mit einer Demonstration für Aufsehen sorgen oder auf Social Media für eine Partei oder eine Angelegenheit werben.

Zu diesem Thema haben wir auch ein Interview geführt. Unsere Gäste, Abgeordnete zum oberösterreichischen Landtag, haben mit uns über Mitbestimmung gesprochen. Im Gespräch haben wir gehört, dass nur ein Teil der wahlberechtigten Personen auch wirklich wählen geht. Viele junge Men-

Demonstrationsrecht

Das Demonstrationsrecht ermöglicht es Menschen, sich öffentlich zu versammeln und ihre Meinungen zu äußern.

Volksbegehren

Instrument der direkten Demokratie in Österreich. Mit ihm kann das Volk die Behandlung eines Gesetzesvorschlags im Nationalrat verlangen. Dafür wird eine Anzahl von mindestens 100.000 Stimmen benötigt.



Autoren

schen entziehen sich den Wahlen, da sie denken, sie könnten sowieso nichts ändern, was jedoch ein fataler Fehler ist, da es um ihre Zukunft geht. Unsere Gäste meinten auch, man solle Politiker:innen auch persönlich und direkt auf Probleme oder Bedürfnisse ansprechen. Falls das persönlich nicht ginge, sollte man es auf anderem Wege probieren, wie zum Beispiel via E-Mail. Dies ist insbesondere für Schüler:innen wichtig zu wissen, da viele Sachen, zum Beispiel die Matura oder auch die Bildung allgemein, vom Nationalrat beschlossen werden, der aus unseren politischen

Vertreter:innen besteht. Solche Anmerkungen und Gespräche helfen auch den Politiker:innen, damit sie wissen, was das Volk beschäftigt.

Wir danken den Abgeordneten Herrn Schaller, Frau Manhal und Herrn Aigner für ihre Antworten in unserem Interview mit ihnen.

Ja, denn durch das Mitbestimmen in der Politik kann man die eigene Zukunft mitgestalten!

Hatten Sie drei schon Interesse an der Politik, bevor Sie Abgeordnete wurden?



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Ein interessanter Tag im Landtag!“

Alles über den Oö. Landtag

Omer (16), Jakob (15), Julian (16) und Hamza (14)

Der Oberösterreichische Landtag ist das Parlament des Bundeslandes Oberösterreich. Er entscheidet über die wichtigen politischen Angelegenheiten und Gesetze des Landes. Also über die Dinge, die das Leben der Menschen in Oberösterreich beeinflussen. Die Gesetzgebung ist eine wichtige Aufgabe des Landtags. Er beschließt die Gesetze für ganz Oberösterreich. Dabei geht es zum Beispiel um Themen, wie Bildung, Umwelt oder öffentlicher Verkehr. Diese Entscheidungen betreffen alle Bürger:innen direkt. Eine weitere Aufgabe ist die Kontrolle der Landesregierung: das heißt, die Abgeordneten überprüfen die Arbeit der Regierung. Außerdem ist der Landtag zuständig für die Budgetplanung, also dafür, wie und wofür das Geld des Landes verwendet wird. Im Landtag sitzen 56 Abgeordnete, die alle sechs Jahre gewählt werden. Da Abgeordnete bei uns im Workshop anwesend waren, konnten wir einige Fragen stellen. Wir wollten zum Beispiel wissen, wie eine Land-

tagssitzung abläuft. Unsere Gäste, erklärten uns dazu, dass diese einmal im Monat stattfindet und dass der Ablauf ganz genau vorgegeben ist. Es beginnt z. B. immer mit Anfragen. Das erste und letzte Wort hat der Landtagspräsident, er leitet die Sitzung. Einzelne Redebeiträge sind genau festgelegt. Wir haben auch erfahren, dass es zur Kontrolle der Regierung den Landesrechnunghof gibt, der auch Teile der Verwaltung überprüft. Es gibt insgesamt zwölf Ausschüsse. Dort leisten die Abgeordneten den Hauptteil ihrer Arbeit. Die Ausschüsse sind im Gegensatz zur Landtagssitzung nicht öffentlich. In den Ausschüssen arbeiten kleine Gruppen von Abgeordneten aller Klubs, ebenso gibt es Unterausschüsse für lange währende Themen. Es wird meist über aktuelle Themen geredet und die Ausschussmitglieder können sich dazu auch Expert:innen zu Rate ziehen. In der Politik geht es vor allem darum, am Ende Kompromisse zu finden.

Abgeordnete

Abgeordnete sind Personen, die von den Bürger:innen gewählt wurden, um im Landtag mitzubestimmen.

Gesetzgebung

Das ist der Prozess, in dem neue Regeln und Gesetze beschlossen werden.

Plenum


Plenum bedeutet die Gesamtzahl der Personen in einer Versammlung.



Wir bei der Arbeit im Interview.



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH



Was im Landtag
passiert, betrifft mich,
ihn und auch dich!



Was!? Es betrifft uns alle? Dann sollten wir uns dafür interessieren und mitbestimmen!

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Das Recht zu wählen gibt uns die Möglichkeit, mitzubestimmen und unsere Meinung zu sagen.“

Bund, Land, Gemeinde

Josef (15), Timo (15), Vincent (14) und Teo (14)

In einer Gemeinschaft ist es wichtig, dass alle Menschen Verantwortung übernehmen und je größer eine Gemeinschaft ist, desto besser muss sie organisiert sein. Österreich ist in drei Bereichen organisiert, Bund, Land und Gemeinde. Die Gemeinde kümmert sich um viele Dinge wie Schulen, Straßen und Freizeitmöglichkeiten. Verschiedene Organisationen und Menschen arbeiten zusammen, um diese Aufgaben zu erledigen. Der Gemeinderat trifft wichtige Entscheidungen, während die Verwaltung für die Umsetzung zuständig ist. Diese Informationen haben wir von der Webseite des Parlaments und von plattform-politische-bildung.at.

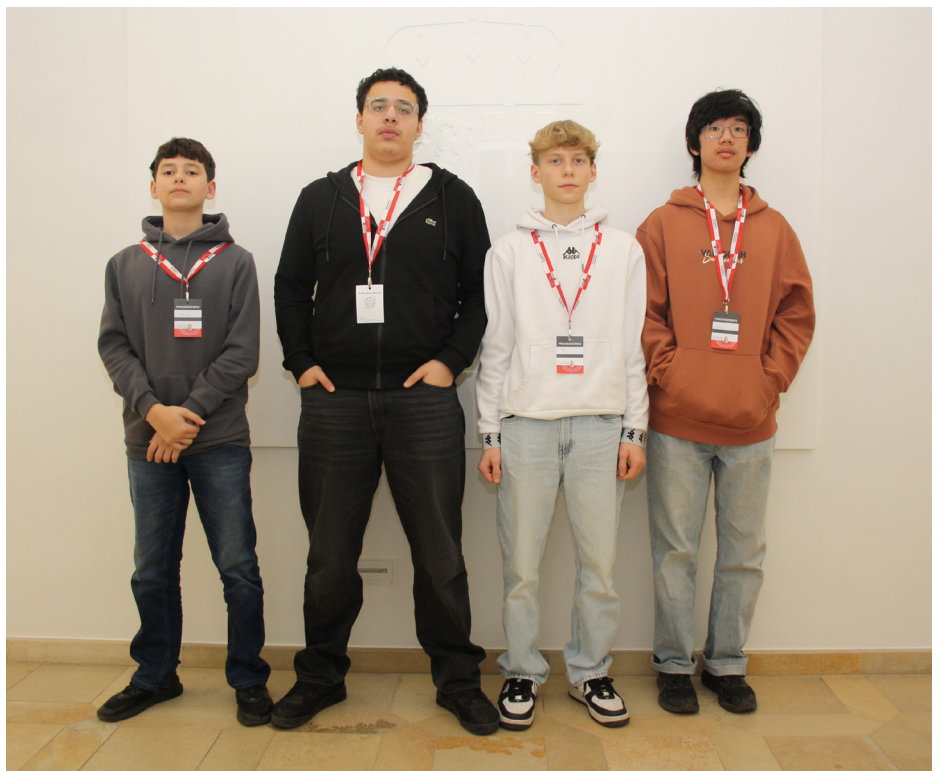
In der Schule lernen Schüler:innen, was Verantwortung bedeutet und wie man in Gruppen gut zusammenarbeitet. Wenn alle respektvoll miteinander umgehen und ihre Aufgaben ernst nehmen, funktioniert das Zusammenleben besser. Verständnis und

Respekt sind dabei sehr wichtig, um Konflikte zu vermeiden und gute Lösungen zu finden.

Auch in unserer Gesellschaft ist es ähnlich: Die Menschen sollen gut zusammenleben können und dafür muss unser Land gut organisiert sein.

Subsidiaritätsprinzip

Die Entscheidung dort treffen, wo es am sinnvollsten ist.



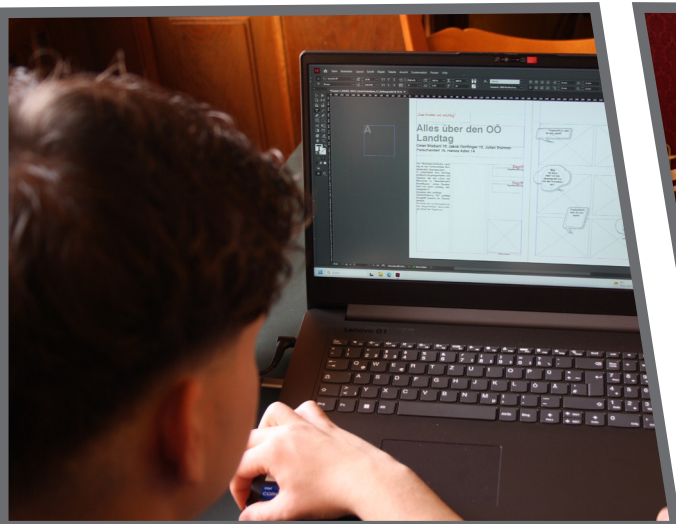
Autoren



In einem Interview mit Herrn Schaller, Frau Manhal und Herrn Aigner wurden viele Fragen der Jugendlichen beantwortet. Zum Beispiel, dass der Bund verantwortlich ist für die Steuern und die Gesetze. Gemeinden dürfen keine Gesetze ein-

führen. Beim Subsidiaritätsprinzip wurde erklärt, dass Probleme auf der kleinst sinnvollen Ebene geregelt werden. Die Themen, für die der Landtag zum Beispiel zuständig ist, wären zum Beispiel Jugendschutz, Raumordnung, Hundehaltung, Wirtschaft, Bildung, wer Gesetze machen darf (der Landtag) und die Budget-/Steuergeldaufteilung im Bundesland. Außerdem erzählten sie uns, dass alle unsere Vertreter:innen, egal ob Gemeinderat, Landtagsabgeordnete:r und Nationalratsabgeordnete:r, gewählt werden. Sie werden nämlich durch eine demokratische Abstimmung gewählt. Bei der Frage, ob das Gehalt für den Aufwand gerechtfertigt ist, stand Herr Schaller dazu, dass bei einem Gehalt von 7500 Euro Brutto, 4000 Euro Netto übrig bleiben, was sehr gerechtfertigt sei. Oftmals müssen sie am Wochenende arbeiten und sind sehr häufig unterwegs.





IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1070 Wien • Gutenberggasse 1/13
www.muellersfreunde.at



**MÜLLERS
FREUNDE**

1BHIT, Linzer Technikum
Paul-Hahn-Straße 4
4020 Linz



Die Werkstatt für Demokratie
in Oberösterreich